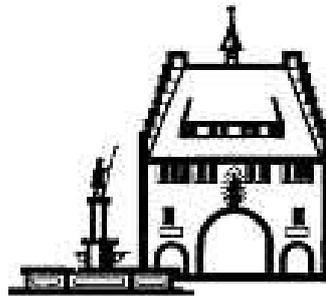


# Geschäftsbericht

zum

31. Dezember 2021

## **Baugenossenschaft Löffingen eG**



Florianweg 8  
79843 Löffingen  
Tel.: +49 7654 922059  
Mobil: +49 152 287 720 36  
adrian@online.de  
[www.baugenossenschaft-loeffingen.de](http://www.baugenossenschaft-loeffingen.de)

**Baugenossenschaft Löffingen eG.**

**mit Sitz in**

**79843 Löffingen**

---

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung am Freitag, den 01.10.2021 um 19:00 Uhr im Gasthaus "Ochsen" in Löffingen, vorbehaltlich der dann aktuellen Corona-Lage.  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung (§ 53/ § 59 GenG)  
(zusammenfassendes Ergebnis der gesetzlichen Prüfung)
5. Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020
6. Verwendung des Reingewinnes
7. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
8. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
9. Anträge gemäß § 30 Ziffer 3, 4 der Satzung für unsere Mitglieder

Anträge nach § 30 Ziffer 4, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen nach § 30 Ziffer 2 der Satzung eingereicht werden.

Jahresabschluss und Geschäftsbericht des Vorstandes liegen im Sinne des § 29 der Satzung bei der Geschäftsstelle in Löffingen, Florianweg 8, ab dem 15.06.2021 während der Sprechstunden zur Einsichtnahme aus.

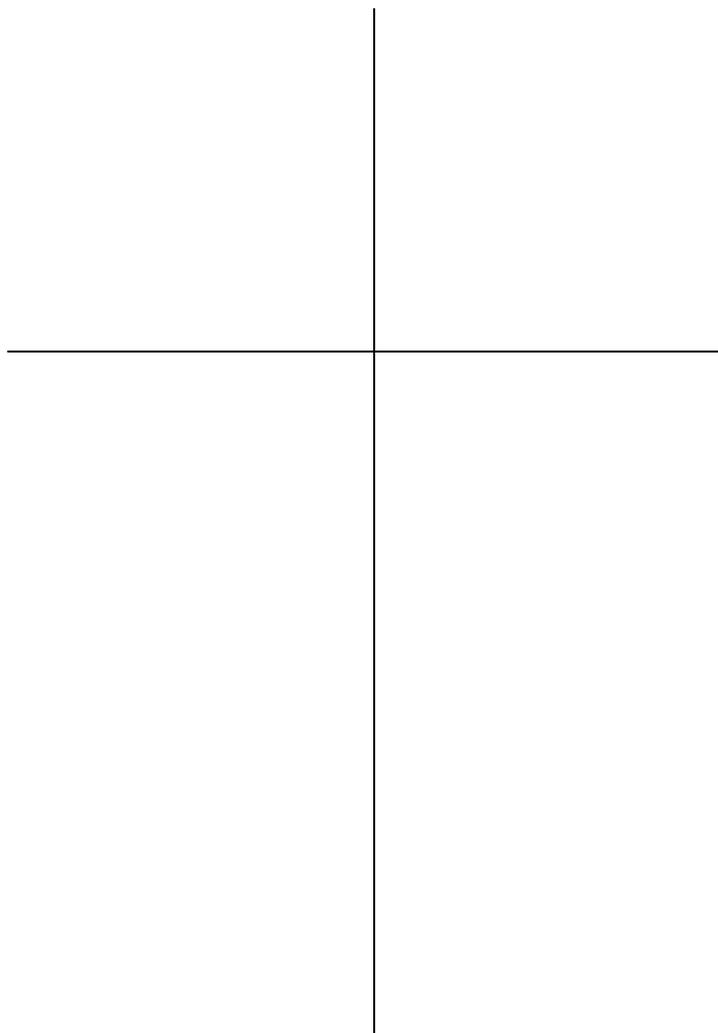
Die Ausübung des Stimmrechts erfolgt lt. § 28 der Satzung. Juristische Personen üben ihr Stimmrecht durch eine mit Vollmacht versehene Person aus.

Auch in diesem Jahr wird es für alle den obligatorischen Teilnahmebonus geben.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

gez. Walter Feser  
Baugenossenschaft Löffingen e. G.

Löffingen, den 25.05.2021



Wir gedenken in aufrichtiger  
Trauer und Dankbarkeit  
aller im Jahre 2021  
verstorbener Mitglieder  
und Geschäftsfreunde.

Ehre Ihrem Andenken

## **Zur Lage der Genossenschaft**

### **Bericht zum Geschäftsjahr 2021**

Im „CORONA“ geprägten Geschäftsjahr 2020 war unsere Instandhaltungsstrategie etwas eingebremst, die Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen im Jahresverlauf 2020 beliefen sich auf 132.772,11€ (Vorjahr 89.928,12 €). Das entspricht einem Minderaufwand von 48.678,189 € gegenüber dem Geschäftsjahr 2019, was ausschließlich der Pandemie geschuldet war. Handwerker, aber auch wir selbst reduzierten die Kontakte auf dringende Arbeiten, was sich auch im deutlich reduzierten Instandhaltungsbetrag ausdrückt.

Pandemiebedingte Mietausfälle haben wir nur in geringem Umfang zu verzeichnen. Die Rückstände aus Mieten zum Jahreswechsel erhöhten sich auf 4.837,63 €, sind aber noch im Rahmen. Über die nahezu komplette Anzahl der Mieter herrscht eine sehr gute Zahlungsmoral.

Geringere Instandhaltungen bewirken auf der Kostenseite eine Entlastung, weshalb das Geschäftsjahr 2020 mit einem „Rekord – Jahresüberschuss“ von 0,00 € (0,00 €) abgeschlossen werden konnte. Nach Abzug von Steuern und der gesetzlichen Rücklage (0,00 €) sind im Geschäftsjahr 2020: 0,00 € (0,00 €) als Bilanzgewinn zu verzeichnen. Das wird sich im Ergebnis 2021 relativieren, es ist einiges nachzuholen.

Durch Umschuldungen und Sondertilgungen sind die Kreditzinsen nochmals um 7.894,63 € gesunken. Vor 8 Jahren mussten wir noch jährlich ca. 109.000 € aufwenden, für das Jahr 2020 ist ein Betrag von 24.911,81 € fällig gewesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 0,00 € sind im Jahresverlauf auf 0,00 € gesunken. Für Sonder- und Planmäßige Tilgungen sind im Jahr 2020: 189.818,86 € aufgewendet worden.

Das aktuelle Bausparguthaben beträgt 212.437,52 (164.158,38 €) und hat sich somit um 48.279,14 € erhöht.

Die notwendigen 4 Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand wurden in einer Videositzung, zwei Präsenzsitzungen und einer Information im E-Mail – Umlaufverfahren abgehalten. Wesentliche Punkte war die Beschaffung geeigneter Software und die Nachfolgeregelung nach dem Ausscheiden des Vorstandes Adrion zum Jahresende 2023.

Ab dem Jahr 2021 werden fossile Brennstoffe mit der sog. CO2 Steuer beaufschlagt. In der Gesamtsumme haben wir 2020 ca. 867.980 kWh (496.332 kWh an Nahwärme und 371.648 kWh Pellet) aufgewendet. Daraus errechnet sich für unsere Genossenschaft ein Durchschnittswert an Wärmeenergie von 99,74 kWh pro qm Wohnfläche. Der Anteil an der Brauchwassererwärmung zwischen liegt mittlerweile wieder bei 25 % bis 30 %. Durch die Legionellen - Problematik mussten wir durchweg die Brauchwassertemperaturen und die Laufzeiten der Zirkulationspumpen erhöhen, was dann letztlich mit deutlich höheren Verlusten einhergeht.

Dort wo wir Pellet als Heizstoff einsetzen fällt keine CO2 Steuer an. Bei der städt. Nahwärme werden nur die Anteile des Spitzenlastkessels und der Wärmeanteil des BHKW CO2 Steuerpflichtig sein. Über unseren Gesamtmix schätzen wir den fossilen Anteil (Gasanteil aus der Nahwärme) auf etwa 10 – 15 %.

Das bedeutet, dass wir unseren Mietern den Wärmebedarf aus 85 – 90 % mit einem sehr hohen regenerativen Anteil bereitstellen.

Ein Vorschlag des Gesetzgebers sieht vor, dass die fällige CO2 Steuer hälftig zwischen den Mietern und Vermietern aufgeteilt wird. Bei 25 €/t wäre der für uns jetzt fällige geschätzte Gesamtbetrag etwa 600 € pro Jahr. Für uns daher kein gravierendes Thema.

Im Jahr 2020 hatten wir insgesamt 5 Wohnungswechsel, wobei ein Umzug im eigenen Bestand stattgefunden hat.

Im Jahr 2021 wird die Baugenossenschaft Löffingen 100 Jahre alt. Am 01.05.2021 feierten wir, zusammen mit unserem Herrn Erzbischof Stephan (sein Großvater Josef Benitz war neben Paul Guth Gründungsvorstand unserer Genossenschaft) unter strengen Corona Bedingungen in der Stadtkirche Löffingen den Festgottesdienst. Unsere Verbandspräsidentin, Frau Dr. Iris Beuerle war ebenfalls Gast unserer bescheidenen, aber sehr feierlich gestalteten Veranstaltung.

Vorstand Werner Adrion wurde für seine 25-jährige Tätigkeit als Vorstand von Frau Dr. Beuerle mit der goldenen Verbandsehrennadel geehrt.

Erzbischof Stephan hat in seiner Festpredigt, wie auch Frau Dr. Beuerle in ihrem bemerkenswerten Vortrag die Funktion von Wohnungsgenossenschaften, als Garanten für sicheres und bezahlbares Wohnens gewürdigt und aufgefordert, in dieser Weise weiterhin zu wirken. Leider war ein anschließender „Hock“ und Umtrunk nicht möglich, unmittelbar nach dem Festgottesdienst ist die Veranstaltung beendet worden.

Als Ersatz planen wir am 06.11.2021 in der Festhalle Löffingen eine weitere Veranstaltung mit Prof. Dr. Dr. Lars Feld, bis zum Februar 2021 bekannt durch seine Tätigkeit als Vorsitzender der Wirtschaftsweisen und Berater unserer Bundeskanzlerin.

Dieser Termin ist allerdings ebenfalls vom Stand der Corona Situation abhängig.

Vielen Dank unseren Mitgliedern und Mietern, den Hauswarten, den Kreditinstituten, den Handwerkern und Behörden. Der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat Löffingen gilt für die Gewährung von Zinszuschüssen ein besonderer Dank.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die durch ihr positives Mitwirken zum Erfolg der Baugenossenschaft beitragen.

## **Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich Ende 2021 gem. § 266 Abs. 3 A HGB zusammen aus:

Geschäftsguthaben	€	356.535,00
Kapitalrücklage	€	2.092,84
Gesetzliche Rücklage	€	12.879,23
andere Ergebnissrücklage	€	2.088.388,50
Bilanzgewinn 2021	€	<u>115.913,08</u>
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>€</b>	<b><u>2.857.872,08</u></b>

**Bericht des Aufsichtsrates  
der Baugenossenschaft Löffingen eG.**

Der Aufsichtsrat hat gemäß der Satzung in vier Sitzungen und zahlreichen Einzelbesprechungen zusammen mit dem Vorstand über die Belange beraten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Seitens des Prüfungsausschusses ist im August 2022 die Aufsichtsratsprüfung vorgesehen.

Die Verbandsprüfung für das GS 2021 wird voraussichtlich im August 2022 durchgeführt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete Arbeit.  
Als Vorsitzender möchte ich auch den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern für die ehrenamtliche Tätigkeit Dank aussprechen.

Danken möchten wir auch unserer Mieterschaft, der Stadt Löffingen, den Behörden und Banken, sowie allen Genossenschaftsmitgliedern.

Löffingen, den 15.05.2021

Der Aufsichtsratsvorsitzender

gez. Walter Feser

**Jahresabschluss  
für das  
Geschäftsjahr 2021**

- 1. Bilanz**
- 2. Gewinn- und  
Verlustrechnung**
- 3. Anhang**
- 4. Verbindlichkeits-  
spiegel**

**BILANZ** zum 31. Dezember 2021

Baugenossenschaft Löffingen eG Vermietungsgenossenschaft, 79843 Löffingen

## AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte mit Wohnbauten	4.997.953,34		5.102.879,34
2. technische Anlagen und Maschinen	1,00		1,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>66.639,00</u>	5.064.593,34	61.967,00
II. Andere Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile		20.000,00	2.500,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grund- stücke und andere Vorräte			
1. unfertige Leistungen	145.734,97		137.284,39
2. andere Vorräte	<u>12.299,38</u>	158.034,35	10.772,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	9.285,61		4.837,63
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00		1.031,51
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.381,45</u>	10.667,06	1.289,61
III. Flüssige Mittel und Bauspar- guthaben			
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	263.149,52		245.465,47
2. Bausparguthaben	<u>260.851,09</u>		<u>212.437,52</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.998,55	980,31
		<hr/>	<hr/>
		5.779.293,91	5.781.446,43
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**BILANZ** zum 31. Dezember 2021

Baugenossenschaft Löffingen eG Vermietungsgenossenschaft, 79843 Löffingen

**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedener Mitglieder		<u>2.805,00</u>	<u>2.255,00</u>
- rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile EUR -6.850,00 (EUR -4.250,00)			
2. der verbleibenden Mitglieder	353.730,00		350.610,00
II. Kapitalrücklage		2.092,84	2.042,84
III. Ergebnisrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	294.942,66		282.063,43
2. andere Ergebnisrücklagen	<u>2.088.388,50</u>	2.383.331,16	1.962.936,43
IV. Bilanzgewinn		115.913,08	139.500,67
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen		8.000,00	8.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.702.393,62		2.823.852,97
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	39.500,00		39.500,00
3. erhaltene Anzahlungen	148.010,70		147.238,10
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.279,05		1.749,40
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.406,59		19.458,15
6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>137,52</u>	2.911.727,48	68,34
- davon aus Steuern EUR 137,52 (EUR 62,06)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 6,28)			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.694,35	2.171,10
		<hr/>	<hr/>
		5.779.293,91	5.781.446,43
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	737.499,83	100,00	732.504,58
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	8.450,58	1,15	11.849,57-
3. sonstige betriebliche Erträge	8.559,00	1,16	4.548,52
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	302.905,59	41,07	254.291,11
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>327,55-</u>	0,04	<u>13,32</u>
	302.578,04	41,03	254.304,43
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	26.277,76	3,56	23.875,68
b) soziale Abgaben	<u>7.237,06</u>	0,98	<u>6.279,40</u>
	33.514,82	4,54	30.155,08
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	191.707,83	25,99	190.256,52
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	55.024,16	7,46	48.667,32
8. Erträge aus anderen Finanzanlagen	100,00	0,01	75,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	532,86	0,07	449,43
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.129,59	3,95	32.945,36
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35,32	0,00	38,31
	<hr/>		<hr/>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	143.152,51	19,41	169.360,94
13. sonstige Steuern	14.360,20	1,95	14.360,20
	<hr/>		<hr/>
<b>14. Jahresüberschuss</b>	128.792,31	17,46	155.000,74
15. Einstellung in die Ergebnismrücklagen in die gesetzliche Rücklage	12.879,23	1,75	15.500,07
	<hr/>		<hr/>
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<u>115.913,08</u>	15,72	<u>139.500,67</u>

## **A. Allgemeine Angaben**

Die Baugenossenschaft e.G., Löffingen ist beim Genossenschaftsregister Freiburg i. Br. unter Nummer GnR 320029 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gem. § 242 ff. und § 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Änderungsgesetzes (BilRuG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Regelung der Satzung aufgestellt.

Die Baugenossenschaft e.G. ist eine kleine Genossenschaft gem. § 267 HGB i. V. m. § 336 Abs. 2 HGB.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Formblatt für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen in der Fassung vom 16. Oktober 2020 wurde beachtet.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden, falls gegeben, die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen den Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Aufwendungen für die umfassende Modernisierung von Gebäuden wurden als nachträgliche Herstellungskosten aktiviert, soweit sie zu einer über den ursprünglichen Zustand hinausgehenden wesentlichen Verbesserung führten. Die nachträglichen Herstellungskosten wurden auf die Restnutzungsdauer des Gebäude abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Posten	Nutzungsdauer
Wohnbauten	45 bis 82 Jahre
Garagen	10 bis 20 Jahre
Außenanlagen	10 bis 20 Jahre
Technische Anlagen	10 Jahre
Wohnungseinrichtungen	3 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu Anschaffungskosten von 250 €, die einer selbständigen Nutzung unterliegen, werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand erfasst. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Bruttoanschaffungskosten mehr als 250 € und bis zu 1.000 € betragen, wird ein jährlicher Sammelposten gebildet, welcher über 5 Jahre gewinnmindernd aufgelöst wird.

Bei den Finanzanlagen sind die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet.

Unter den Unfertigen Leistungen sind noch nicht abgerechnete Betriebskosten ausgewiesen. Sie wurden mit den voraussichtlichen Kosten angesetzt.

Die Vorratsbestände an Heizöl und Pellets wurden gem. § 256 HGB nach der Fifo-Methode (First in - First out) bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung bestehen nicht.

Die Flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Von dem bestehenden Bilanzierungswahlrecht für Geldbeschaffungskosten wurde Gebrauch gemacht. Die aktivierten Geldbeschaffungskosten wurden über die jeweilige Laufzeit der Zinsbindung abgeschrieben.

Das Geschäftsguthaben wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorlie-

gen. Rückstellungen mit einer Laufzeit über einem Jahr bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

### **C. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz**

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit des Anhangs werden zusammengehörige Angaben, die sich sowohl auf Bilanz- als auch auf GuV-Posten beziehen, generell bei den zugehörigen Bilanzposten dargestellt.

#### **Unfertige Leistungen**

Im Posten unfertige Leistungen sind 8.450,58 € noch nicht abgerechnete Betriebskosten ausgewiesen.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Als sonstige Vermögensgegenstände von 1.381,45 sind Forderungen aus Steuererstattungen in Höhe von 226,00 € und Forderungen von Lohnkosten, welche an eine Stiftung weiterberechnet werden, enthalten. Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

#### **Eigenkapital**

Der nach Ausschüttung einer Dividende verbliebene Bilanzgewinn aus 2020 i. H. v. 125.452,07 € wurde in die Freie Rücklage eingestellt.

Der Jahresüberschuss für 2021 beträgt 128.792,31 €. Nach der satzungsmäßigen Einstellung von 12.879,23 € in die gesetzliche Rücklage ist ein Bilanzgewinn von 115.913,08 € zu verzeichnen.

#### **Rückstellungen**

Als sonstige Rückstellung i. H. v. 8.000,00 € wurden u.a. bevorstehende Kosten für die Abschlussprüfung durch den Verband und Kosten für die Offenlegung im Bundesanzeiger erfasst. Kosten für die Erstellung der Betriebskosten und des Jahresabschlusses wurden bereits im Jahr 2020 bezahlt.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten sowie zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o. ä. Rechte ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

### **D. Erläuterungen zu der Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Bestandsveränderungen und sonstige Erlöse**

Die Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen von 8.450,58 € betreffen die Betriebskosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. 8.559,00 € setzen sich u.a. aus Versicherungsentschädigungen, Erstattung von Lohnkosten für die Hausmeistertätigkeit einer Stiftung und Auflösung von Rückstellungen zusammen.

**Finanzergebnis**

Als Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens von 100,00 € wurde eine Dividendenzahlung aus einer Beteiligung erfasst.

Als sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von 532,86 € betreffen Zinsen für Bausparguthaben.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Steuern i. H. v. 35,32 € betreffen die Körperschaftsteuer für 2021 auf Streubesitzdividen- den gem. § 8b Abs. 1 KStG n.F. ab 21.03.2013.

**E. Sonstige Angaben**

Mitgliederbewegung	Mitglieder
Stand 01.01.2021	163
Zugang	11
Abgang	6
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>168</b>

Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder hat sich um 5.720,00 € vermehrt.

Eine Nachschusspflicht besteht gem. § 17 der Satzung nicht.

**Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverband**

vbw Verband badenwürttembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Herdweg 52/54, 70174 Stuttgart

**Anzahl der Mitarbeiter**

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten (ohne Vorstand) betrug: 6,5.

**Mitglieder des Vorstands:**

Werner Adrion  
Walter Keßler

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Walter Feser	(Vorsitzender)
Manfred Furtwängler*	(stellv. Vorsitzender)
Dieter Köpfler	(Schriftführer, Mitglied Prüfungsausschuss)
Dr. Isabel Meßmer	(Mitglied Prüfungsausschuss)
Tobias Link	

\* Zur Wiederwahl

Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen den Bilanzgewinn 2021 von 115.913,08 € für die Ausschüttung einer Dividende von 4% zu verwenden und den Restbetrag in die Freie Rücklage zu zuführen.

Verbindlichkeiten	insgesamt	davon Restlaufzeit:				Art der Sicherung
	€	bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 und 5 Jahre €	über 5 Jahre €	gesichert €	
gegenüber Kreditinstituten	2.702.393,62 2.823.852,97	85.748,86 (84.500,89)	325.218,29 (325.854,84)	2.333.348,95 (2.413.497,24)	0,00 (0,00)	Grundpfandrechte
gegenüber anderen Kreditgebern	39.500,00 (39.500,00)	0,00 (0,00)	39.500,00 (39.500,00)			
Erhaltene Anzahlungen	148.010,70 147.238,10	148.010,70 147.238,10				
aus Vermietungen	2.279,05 1.749,40	2.279,05 1.749,40				
aus Lieferungen und Leis- tungen	19.406,59 19.458,15	19.406,59 19.458,15				
Sonstige Verbindlichkeiten	137,52 68,34	137,52 68,34				
Gesamtbetrag	2.911.727,48 (3.031.866,96)	255.582,72 (253.014,88)	364.718,29 (365.354,84)	2.333.348,95 (2.413.497,24)	0,00 (0,00)	

Löffingen, den 25.05.2022

Walter Feser, Vorsitzender

**Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen**

Auf Gegenstände des Anlagevermögens wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von &IND& EUR vorgenommen.